

EINLADUNG
31. JANUAR 2011, 19.30 UHR



Jüdisches Museum Berlin



**GESPRÄCHE ÜBER
JÜDISCHE GEGENWART
UND VERGANGENHEIT:
ZUR GESCHICHTE VON
JUDEN UND DÖNME
IN DER TÜRKEI**

Zur Geschichte von Juden und Dönme in der Türkei



© Marc David Baer



© Corry Guttstadt

Vor drei Jahrhunderten gründeten die Anhänger von Rabbi Schabbtai Zwi eine eigene religiöse Gruppierung. Dem Vorbild ihres Messias folgend, traten sie zum Islam über und wurden Dönme (Türkisch: Konvertiten) genannt. Welches Verhältnis

unterhielten sie zu den jüdischen Gemeinden im Osmanischen Reich? Welche Rolle spielen beide Minderheiten in der Geschichte der türkischen Republik?

Die Turkologin Corry Guttstadt und der Historiker Marc Baer widmen den Abend diesen und anderen Fragen.

Marc David Baer ist Professor am Historischen Institut der University of California, Irvine, und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Moderner Orient, Berlin. Er hat sich intensiv mit der Geschichte des Osmanischen Reiches sowie mit der südöstlichen europäischen Geschichte beschäftigt; sein besonderes Interesse gilt der religiösen und kulturellen Konversion. Zu seinen Publikationen zählen *Honored by the Glory of Islam: Conversion and Conquest in Ottoman Europe* (2008, ausgezeichnet mit dem Albert Hourani Award der Middle East Studies Association of North America) und *The Dönme: Jewish Converts, Muslim Revolutionaries, and Secular Turks* (2010).

Corry Guttstadt ist Turkologin, Historikerin und Leiterin des Projekts: „...zuerst einmal bin ich Mensch“ - Deutsch-türkische Biografien aus dem Zweiten Weltkrieg“ am Anne Frank Zentrum in Berlin. Ihr Forschungsinteresse gilt der Situation von Juden in der Türkei sowie dem Schicksal türkischer Juden in Europa während des Holocaust und wurde vom Center for Advanced Holocaust Studies des USHMM in Washington und der Fondation pour la mémoire de la Shoah gefördert. Zu ihren Publikationen zählt die Studie *Die Türkei, die Juden und der Holocaust* (2008).

WANN 31. Januar 2011, 19.30 Uhr

WO Auditorium EG,
Jüdisches Museum Berlin, Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin

EINTRITT FREI Einlass nur mit Platzkarte (an der Kasse erhältlich)

RESERVIERUNG reservierung@jmberlin.de oder Tel. 030-25993 488

In Kooperation mit

